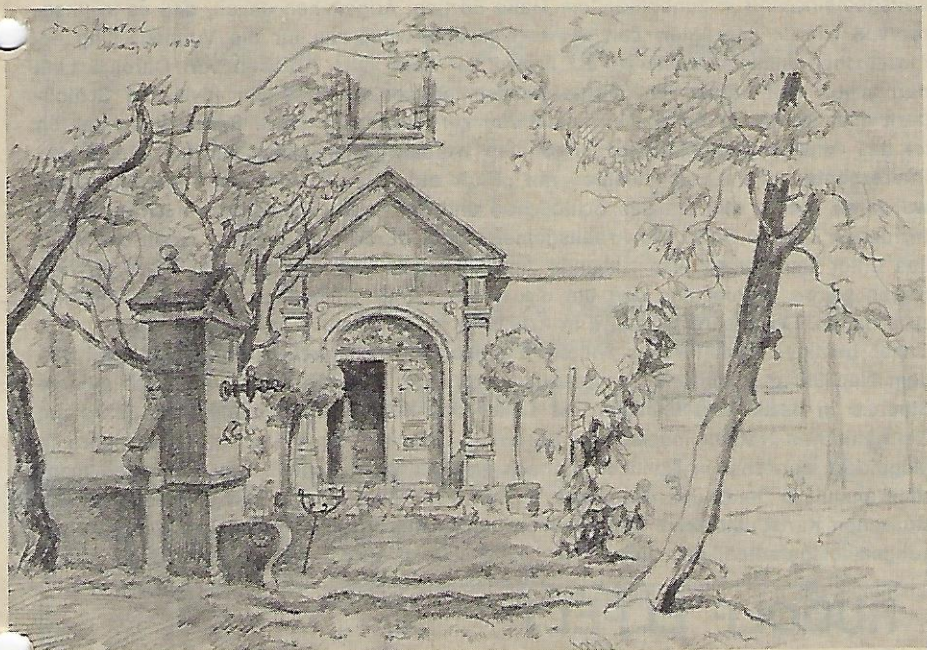


# Alt-Mögeldorf

HEFT 6

JUNI 1971

19. JAHRGANG



Portal des Link'schen Schlosses

Bleistiftzeichnung v. Dr. H. Höhn (1937)



---

Monatschrift für Geschichte und Belange Mögeldorfs



## Jahreshauptversammlung 1971 (20. 4. 71)

Eingeleitet wurde die diesjährige Jahreshauptversammlung mit dem durch Lichtbilder aufgelockerten Jahresbericht des 1. Vorsitzenden Fritz Hensel, der einen lebendigen Querschnitt durch die Jahresarbeit der Arbeitsgemeinschaft gab. Im Vordergrund stand die seit 1969 begonnene Verkehrssanierung in Mögeldorf. Die Ausführungen des Vorsitzenden und die Bilder ließen erkennen, daß zwar der 1. Bauabschnitt in der Ortsstraße bis zum Ende 1969 einigermaßen zügig abgewickelt wurde, die Fortschritte im Jahre 1970 dagegen leider nicht den Erwartungen entsprachen. Der langanhaltende Winter 1969/70 und die nicht rechtzeitig zum Abschluß gebrachten Grundstücksfragen führten zu einer Verzögerung der weiteren Ausbauarbeiten. Außerdem hatte man den Eindruck, daß zeitweise nur mit halber Kraft auf der Baustelle gearbeitet wurde. Besonders an der Einmündung der Ortsstraße in die Laufamholzstraße machte sich die von der Arbeitsgemeinschaft wiederholt kritisierte mangelnde Zusammenarbeit der einzelnen städtischen Dienststellen nachteilig bemerkbar. In immer stärkerem Maße erwies sich die Einmündung als neuralgischer Punkt, der den Ärger von Autofahrern und Fußgängern auslöste. Kritische Leserbriefe in den Zeitungen häuften sich. Nachdem auch durch den Wechsel des Baureferenten zwangsläufig eine Stockung einzutreten schien und eine Verschleppung des Straßenumbaues bis 1974, also eine 5-jährige Umbauzeit zu befürchten war, fühlte sich die Arbeitsgemeinschaft verpflichtet, auf eine Beschleunigung zu drängen, zumal dadurch erhebliche Mehrkosten vermieden würden. Wir haben es dankbar begrüßt, daß der neue Baureferent, Stadtrat Görl, sich am 16. 10. 1970 in einem Lichtbildervortrag zu den Mögeldorfer Problemen äußerte, und die von uns wiederholt vertretene Auffassung bestätigte, daß der neuen Durchgangsstraße bis zur Fertigstellung des Ostastes der Stadtautobahn auch die Funktion eines Autobahnzubringers zukommt. Obgleich der Baureferent ablehnte, feste Termine zu versprechen, hoffte er, daß der Ausbau der Einmündung der Ortsstraße in die Laufamholzstraße noch bis zum Jahresende fertiggestellt werden könne. Ohne ersichtlichen Grund blieben die Arbeiten jedoch stecken, obgleich bis zum Jahresende offenes Wetter die Fortführung ermöglicht hätte. Wir waren daher dankbar, daß wenigstens der Durchbruch zur Kinkelstraße erfolgte und mit der Vorbereitung dieses neuen Straßenstücks begonnen wurde. Überraschend wurden im Herbst 1970 die Umbaupläne insoweit geändert, als die Straßenbahn nicht in die neue Durchgangsstraße verlegt werden soll. Die dadurch notwendige Straßenbahnüberquerung an der Kinkelstraße und die Einschleusung in die Straßenmitte der Mögeldorfer Hauptstraße bzw. Ostendstraße stört nach unserer Meinung den Verkehrsfluß der neuen Durchgangsstraße erheblich. Es bleibt abzuwarten, was von der erwarteten Einsparung von 1 Million DM übrig bleibt, wenn man berücksichtigt, daß diese Änderung auch Mehrkosten zur Folge hat (z. B. an der Kinkelstraße).

Wenige Tage nach der Jahreshauptversammlung wurden wir durch eine Veröffentlichung im „Nürnberger Anzeiger“ vom 22. 4. 1970 angenehm überrascht. Danach scheinen unsere Bemühungen um einen zügigeren Ausbau der Mögeldorfer Ortsdurchfahrt endlich doch von Erfolg gekrönt zu sein. Die Einmündung Orts-/Laufamholzstraße, an der seit Ostern gearbeitet wird, soll nunmehr bis zum Spätsommer d. Jhrs. bis zum Anwesen Laufamholzstraße 53 (vorübergehend war eine Einschränkung bis



zur Einmündung der Waldstraße beabsichtigt) ausgebaut werden. Damit würde der seit zwei Jahren bestehende neuralgische Punkt des Mögeldorfer Straßenumbaues endlich behoben sein. Westlich der Kinkelstraße, wo in den letzten Apriltagen der Durchbruch erfolgte und damit erstmals der Blick über die gesamte neue Straßenführung freigegeben wurde, sollen in Kürze die Versorgungs- und Entwässerungsleitungen verlegt werden. Im Herbst d. Jrs. soll dann die Straße selbst in Angriff genommen werden, mit deren Fertigstellung nunmehr Mitte 1972 gerechnet wird. Von diesem Zeitpunkt ab soll der Verkehr dann in beiden Richtungen auf dem neuen Teil der Ostendstraße (über die Umbenennung berichteten wir an anderer Stelle dieses Blattes) rollen. Für diese neue Planung, die auch unseren Vorstellungen entspricht, bedanken wir uns herzlich bei dem Baureferenten der Stadt, Herrn Stadtrat Görl. Wir verbinden damit die Bitte, 1972 auch die Laufamholzstraße zwischen der Prutzstraße und dem Ellenbacher Weg auszubauen. Nach der bisherigen Prioritätenliste war dieser Ausbau für 1971 vorgesehen. Auch der ADAC hat in letzter Zeit auf Grund von Mitgliederklagen den beschleunigten Ausbau der Mögeldorfer Ortsdurchfahrt wie auch der Laufamholzstraße gefordert. Aber auch durch die westliche Ausdehnung des Ortsteiles Laufamholz ist der Ausbau der Laufamholzstraße nunmehr dringend notwendig geworden.

Mit weiteren Bildern berichtete der Vorsitzende über sonstige Probleme der öffentlichen Belange, u. a. über den Abbruch der ehemaligen Schulbaracke an der Ziegenstraße, die Bemühungen um die Neugestaltung des Platzes als Grünfläche, die Erweiterung der Tagesstätte für spastisch gelähmte Kinder und die Umstellung der Straßenbeleuchtung.

Mit der Ersterwähnungsurkunde, Stichen aus den vergangenen Jahrhunderten und neuen Bildern vom heutigen Mögeldorf deutete der Vortragende den weitgespannten Rahmen der Vorarbeiten am Bildband an, mit dem die Geschichte Mögeldorfs in absehbarer Zeit abgeschlossen werden soll. Mit Bedauern nahm mancher der Veranstaltungsteilnehmer davon Kenntnis, daß der Wöhrder See leider nicht nur Vorteile, sondern auch gewisse Nachteile für Mögeldorf erwarten läßt. Dem Trend der Zeit entsprechend wird in nächster Zeit das Doktorschlößchen neuen Hochbauten „mit Blick auf den See“ weichen müssen. Nach dem Bericht des Vorsitzenden sind noch weitere unter Denkmalschutz stehende Herrensitze gefährdet.

Mit Bildern vom 20. Mögeldorfer Schloßfest leitete der Bericht auf die Veranstaltungen des vergangenen Jahres über. Das Schloßfest war wiederum ein großer Erfolg, der insbesondere unserem 2. Vorsitzenden Rudolf Böhland als Programmgestalter, allen Mitwirkenden und Spendern, nicht zuletzt aber auch unseren getreuen Gästen zu danken war. Im Mittelpunkt des letzten Schloßfestes stand das Spiel um den Königsbesuch in Mögeldorf von Wilhelm Malter. Neben dieser kulturellen Hauptveranstaltung wurden im vergangenen Jahr wieder zahlreiche Lichtbildervorträge durch den Fotokreis der Arbeitsgemeinschaft gestaltet, dem dafür herzlicher Dank gebührt.

Mit dem Bild vom Hallerschloß, der Keimzelle Mögeldorfs und dem Dank an alle Mitarbeiter im Vorstand und Verwaltungsausschuß, die in zahlreichen Sitzungen des vergangenen Jahres sich in uneigennütziger Weise für Mögeldorf und die Allgemeinheit



eingesetzt haben, schloß der Vorsitzende den mit Beifall aufgenommenen illustrierten Jahresbericht.

Dem anschließenden Kassen- und Prüfungsbericht von Dipl. Kaufmann Erwin Rüll war zu entnehmen, daß auch im vergangenen Jahr sparsam und wirtschaftlich gearbeitet wurde, wofür er dem Vorstand Dank und Anerkennung aussprach. Auf Antrag des Rechnungsprüfers wurde dem Vorstand einstimmig Entlastung erteilt. In der nachfolgenden Neuwahl wurde der bisherige Vorstand

Verwaltungsoberrat Fritz Hensel als 1. Vorsitzender,  
Stadtrat Rudolf Böhland als 2. Vorsitzender,  
Reg. O. Sekr. Hans Lehmeier als Schriftführer und  
Verw. Ang. i. R. Josef Menne als Kassier

für die nächsten zwei Jahre bei Stimmenthaltung der Betroffenen einstimmig wiedergewählt. Abschließend wurden Wünsche und Anregungen erörtert, die weiter verfolgt werden sollen.

He

Im Raume Mögeldorf – Zabo gesucht:

## 3–3 1/2 Zimmerwohnung

ZH, Part. o. 1. Stock, ev. mit Garten, o. Garage, Ehep. o. K., Juli/Aug.

Valentin Fürstenhöfer, Tel. 46 67 71

**doppelt  
wirksam**



blutver-  
bessernd  
schnell  
kräftigend

**Roter Rabenhorster**



Roter Rabenhorster

**2.95**  
+ Pfand

im Haus der Apotheke

in Ihrer  
Strauß-  
drogerie

Jetzt im Frühjahr  
wieder zu

## Fahrrad-Grüner

früher Laufamholzstraße 18  
jetzt Hintere Cramergasse 17  
Eingang Stephanstraße  
Nähe Fa. Diehl

## Jakob Trapp

Zimmermeister

Hobel- und Sägewerk  
Treppenbau · Bauschreinerei

## Nürnberg-Mögeldorf

Gleißhammerstraße 131  
Telefon 57 1338



## Was tut sich in Mögeldorf?

Die bisherige **Ortsstraße** ist in **Ostendstraße** umbenannt worden. Im Zuge des Straßenumbaues wurde die bisherige Ortsstraße von der städtischen Kommission für Straßenbenennungen aufgehoben. Der Straßenzug wurde zusammen mit dem westlichen Durchbruch zur Mögeldorfer Hauptstraße der Ostendstraße zugeschlagen, die sich nunmehr von der Kressengartenstraße bis zur Einmündung in die Laufamholzstraße erstreckt.

Die **Gartenkolonie nordöstlich der Laufamholz-/Prutzstraße** wurde vor einigen Wochen zum Teil abgebrochen. Das nach dem Flächennutzungsplan für gewerbliche Zwecke vorgesehene Gelände befindet sich seit Beginn dieses Jahres im Besitz der Firma Diehl, die darauf ein Verwaltungsgebäude errichten will.

Nach dem **Abbruch von Nebengebäuden der Anwesen Mögeldorfer Hauptstraße 18 und 20** und dem **Abbruch des alten e. Gemeindehauses Mögeldorfer Hauptstraße 6** ist die Trasse der neuen Durchgangsstraße in ihrer ganzen Länge freigelegt und überschaubar.

Nach dem Programm des Tiefbauamtes ist der weitere **Ausbau von Erschließungsstraßen** vorgesehen. Am Liguster- und Azaleenweg sollen die restlichen Ausbauarbeiten durchgeführt werden. Am Ginsterweg entsteht eine Kehre. Ein Stichweg soll zur Hersbrucker Straße hin angelegt werden. In der Dientzenhoferstraße werden die Gehwege und Parkstreifen eingerichtet. Weitere Ausbauarbeiten sind an der Südseite der Effnerstraße, an der Schlüter- und Kleiberstraße sowie am Pirolweg vorgesehen.

Um die **Wiedereinrichtung eines direkten Verbindungsweges zwischen dem Fußgängertunnel an der Thusneldaschule und der Blütenstraße**, der nach Mitteilung der Stadt an dem Widerstand der betroffenen Grundstückseigentümer scheiterte, sind wir seit einiger Zeit bemüht.

**Ausbesserungsarbeiten an der Haimendorfer Straße** hat die Stadt in Aussicht gestellt. Bei dem Ausbau der Straßen in der Gleichhammersiedlung wurde die Haimendorfer Straße mit Rücksicht auf die künftige Ringstraße (Verlängerung der Passauer Straße) nicht ausgebaut. Obgleich die dringend notwendige Ringstraße erst in späteren Jahren ausgebaut werden kann, hält die Stadt das Aufbringen einer neuen Fahrbahndecke in der Haimendorfer Straße für unwirtschaftlich. Das Tiefbauamt wird sich jedoch bemühen, den Zustand der Haimendorfer Straße bis dahin verkehrssicher zu halten.

Für den weiteren **Ausbau der elektrischen Straßenbeleuchtung** wurden in der Ebensee- und Ziegenstraße die notwendigen Kabelverstärkungen durchgeführt.

Nach Mitteilung der Stadt würde der angestrebte zusätzliche **Fußgängerüberweg über die Mögeldorfer Hauptstraße** in Höhe des Kindergartens nach den Richtlinien des Bundesverkehrsministeriums nur durch eine Signalanlage möglich sein. Eine solche



ist aber nach Auffassung der Stadt in Anbetracht des geringen Abstandes zu der vorhandenen Anlage nicht vertretbar.

Die nach dem Flächennutzungsplan unterhalb des Seniorenheimes vorgesehene **Grünanlage an der Böcklerstraße** wird in den nächsten Monaten hergerichtet. Die notwendigen Planierungs-, Wegebau- und Bepflanzungsarbeiten sollen bis zum Herbst dieses Jahres abgeschlossen sein.

Das **Delphinarium im Tiergarten**, an dem mit Hochdruck gearbeitet wird, soll im Herbst dieses Jahres eröffnet werden. Es zeichnet sich bereits jetzt ab, daß die endgültigen Kosten wahrscheinlich doppelt so hoch sein werden, wie ursprünglich veranschlagt.

Der „**Sommer in Nürnberg**“, eine Veranstaltungsreihe des städtischen Kulturamtes wurde diesmal am 1. 5. 1971 mit einem Konzert in der Mögeldorfer Kirche eingeleitet. Nach Presseberichten war es musikalisch eine glänzende Aufführung, bei der sich die Mögeldorfer Kirche als idealer akustischer und optischer Rahmen erwies.

Zum „**21. Mögeldorfer Schloßfest**“ öffnen sich am Samstag, dem 3. 7. 1971 wieder die Pforten des Link'schen Schlosses, Ziegenstraße 3-5. Falls der Wettergott uns am 3. 7. 1971 nicht gnädig sein sollte, findet die Veranstaltung eine Woche später statt.

He

**Für Sie unbegrenzte Sicherheit.  
Darum:**

# **DKV-TOP-SCHUTZ Tarif Ohne Probleme**

- Wir bieten Ihnen:
- für ambulante Behandlung garantiert 100%ige Erstattung unter Berücksichtigung einer Franchise nach Ihren individuellen Wünschen
  - für stationäre Behandlung garantiert 100%ige Erstattung
  - für Krankenhauspflege ein Ihren Bedürfnissen entsprechendes Tagegeld
  - für zahnärztliche Behandlung beachtliche Leistungen ohne jeden Höchstsatz



**DEUTSCHE KRANKEN-VERSICHERUNGS-A.-G.**  
Bez. Vertretung: Renate Hause von Lüzelsburg, 85 Nürnberg, Schmausenbuckstr. 52 Alle Versicherungsparten / Hambg.-Mannh. Vers. AG.  
Bausparkasse Heimbau - Allianz Vers. AG - Telefon 57 15 77